

Sperzeiten Gaststätten,

LVA. Baden-Württemberg

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach
Donnerstag, 18. Januar 2001
22. Jahrgang · Nummer 3

Hommeltränken und Gruschtbaum stellen
der Gansloser Hommelhenker e.V.

am 20. Januar 2001

beim Brunnen an der Straße „Im Hofacker“
im Ortsteil Auendorf



Besuchen Sie uns auf der
CMT
in der Halle 4 Stand 40.138

Wir werben für Bad Ditzenbach
von Samstag, 20.01. bis Sonntag, 28.01.01

↓
Wo?

**Amtliche
Bekanntmachungen****Unsere Altersjubilare****Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten****aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:**

Herrn Adolf Kieser, Helfensteinstraße 29,
am 18.01.2001 zum 80. Geburtstag

Frau Hermine Reimling, Helfensteinstraße 29,
am 23.01.2001 zum 79. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Herrn Alfred Baumann, Mörikestraße 6,
am 23.01.2001 zum 74. Geburtstag

Fundsachen

1 Paar bunte Ski-Handschuhe

abzuholen beim Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach, Zimmer 2.

Aus dem Rathaus

Wer kennt sie nicht: "die Heiligen Drei Könige" - die Kinder und Jugendlichen, die Jahr für Jahr Anfang Januar als Sternsinger von Haus zu Haus ziehen und um eine Spende für hungernde Kinder in den Entwicklungsländern bitten. Es ist ein schöner und sinnvoller Brauch, der alljährlich zum Dreikönigstag von den Katholischen Kirchengemeinden in Bad Ditzgenbach und Gosbach gepflegt wird. In Gosbach zieht aber seit vielen Jahren noch eine andere Gruppe etwas älterer Sternsinger in bestimmte Häuser, in denen auch Spenden für Kinder gesammelt werden. Die Herren *Robert Fellner, Klaus Hötzel, Andreas Huttner, Werner Moll, Martin Nagel und Uli Schwarz* übergaben das Ergebnis dieser Sammlung mit **326,47 DM** an Bürgermeister Gerhard Ueding, der den Betrag wiederum an den Förderkreis für leukämie- und tumorkranke Kinder in Ulm weiterleiten wird.

Herzlichen Dank!

**Gemeinderatssitzung
am Donnerstag, den 18. Januar 2001**

Zur ersten Sitzung im neuen Jahr 2001 treffen sich die Mitglieder des Gemeinderates am kommenden Donnerstag, den 18. Januar 2001, im Vereinsraum des Gemeindehauses an der Schulstraße in Gosbach (Beginn: 19.30 Uhr).

Am Anfang der Tagesordnung steht eine Bürgerfragestunde.

Die Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltsatzung 2001 mit dem Haushaltsplan, der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung bis 2004 und dem Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb der Wasserversorgung wird ein Schwerpunktthema dieser Sitzung sein.

Nach der Auftragsvergabe für Kanalsanierungen in Bad Ditzgenbach soll über die Neufassung der Polizeiverordnung und die Vorbereitung der Landtagswahl am 25. März 2001 beraten werden.

Außerdem werden für verschiedene, im letzten Jahr durchgeführte Baumaßnahmen die Abrechnungen vorgelegt; dies betrifft u.a. den 2. Bauabschnitt, Teil B, der Ortskernsanierung in Gosbach, das Gewerbegebiet am alten Sportplatz in Gosbach, den Kompostplatz und eine Gewässerbaumaßnahme an der Fils in Gosbach sowie die Renovierungsarbeiten am Rathaus und am Gebäude Helfensteinstraße 46 in Bad Ditzgenbach.

Nach zwei Bauanträgen folgen noch Bekanntgaben und Verschiedenes, Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte und eine Frageviertelstunde.

Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer sind selbstverständlich herzlich eingeladen!

Hunde auf dem Friedhof

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass Besucher der Friedhöfe auf das Friedhofsgelände Hunde mitnehmen. Nach der geltenden Friedhofsordnung der Gemeinde ist das Mitbringen von Hunden innerhalb des Friedhofes verboten.

Wir bitten alle Friedhofsbesucher um Beachtung und Einhaltung dieser Vorschrift.

Ordnungsamt

**Anträge für die Einkommenssteuer-
erklärung 2000**

Die Anträge für die Einkommenssteuererklärung sowie die Anlagen für das Jahr 2000 erhalten Sie ab sofort auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach und den Verwaltungsaußenstellen in Gosbach und Auendorf.

Landesfamilienpass**Gutscheinhefte für das Jahr 2001**

Die Gutscheinkarten für den Landesfamilienpass für das Jahr 2001 wurden in den letzten Tagen versandt.

Der berechtigte Personenkreis kann mit dem Gutscheinheft 2001 noch mehr Staatliche Schlösser und Gärten als bisher und außerdem die Staatlichen Museen des Landes unentgeltlich besuchen. Die **Wilhelma in Stuttgart**, das **Schloss Heidelberg**, das **Blühende Barock in Ludwigsburg**, das **Deutscherordensmuseum in Bad Mergentheim** und das **Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim** stehen den berechtigten Familien wie die Staatlichen Museen mit den besonderen gekennzeichneten Gutscheinen wie bisher **einmal im Jahr kostenlos offen**.

Die anderen Schlösser, Gärten und Außenstellen der Museen können mit den 10 Wahlgutscheinen - auch mehrfach im Jahr besucht werden; dabei ist bei jedem Besuch ein Gutschein einzulösen.

Insgesamt berechtigt das Gutscheinheft 2001 zu 24 kostenlosen Besuchen.

Ohne besonderen Gutschein kann das Museum "Oberheinische Narrenschaubühne" in 79341 Kenzingen sowie das landeskirchliche Museum in der Friedenskirche in 71638 Ludwigsburg gegen Vorlage des Landesfamilienpasses unentgeltlich besucht werden.

Einen Landesfamilienpass erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung.

Wenn Sie zu dem berechtigten Personenkreis gehören und seither noch keinen Landesfamilienpass haben, können Sie diesen auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach, Zimmer 2, beantragen.

Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37, Tel. 07161/93020-0.

Verantwortlich für den amtl. Teil: Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



MARKT- UND STANDORTUNTERSUCHUNG **IN BAD DITZENBACH**

JETZT SIND SIE GEFRAGT!

Die Gemeinde Bad Ditzenbach hat die **Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (GMA), Ludwigsburg**, mit der Erarbeitung einer städtebaulich – wirtschaftlichen Markt- und Standortuntersuchung mit dem Schwerpunkt „Einzelhandel und Ladenhandwerk“ beauftragt. Neben einer Befragung des Einzelhandels sind Sie als **Bürger und Kunde des Bad Ditzenbacher Einzelhandels** gefragt.

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Um gezielte Aussagen über den derzeitigen Stand und die Entwicklungsmöglichkeiten des Einzelhandels in Bad Ditzenbach zu erhalten, sind **alle Haushalte der Gemeinde Bad Ditzenbach** aufgerufen, sich bei der Befragung zu beteiligen. Denn nur so können Ihre Ideen und Einkaufsverhalten in die weitere Planung einfließen. Neben der Ermittlung Ihres Einkaufsverhaltens sollen auch Anregungen zum Geschäftsbesatz, zum Erscheinungsbild des Einzelhandels, zum Service in den Geschäften, zur Parkplatzsituation etc. abgegeben werden.

Sämtliche Angaben werden **streng vertraulich** behandelt und nicht an Dritte weitergeleitet. Der Untersuchungsbericht wird nach Fertigstellung im Rahmen einer öffentlichen Sitzung im Gemeinderat diskutiert werden.

Wir bitten Sie, den Fragbogen bis spätestens 2. Februar 2001 an das Rathaus zurückzugeben.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung (Tel. 07334/9601-0) zur Verfügung. Bei Rückfragen zum Fragebogen können Sie sich, gerne auch direkt, an die GMA, Herrn Bickert (07141/9360-17) wenden.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Änderung der Gaststättenverordnung

hier: Verkürzung der Sperrzeiten für Schank- und Speisewirtschaften

Die Änderung der Gaststättenverordnung ist am 19.12.2000 in Kraft getreten.

Für Schank- und Speisewirtschaften gelten ab Inkrafttreten der Verordnung folgende Sperrzeiten:

- 1.) Die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügungstätten beginnt um 2.00 Uhr.
- 2.) In Kur- und Erholungsorten beginnt die Sperrzeit um 1.00 Uhr.
- 3.) In der Nacht zum Samstag und zum Sonntag beginnt die Sperrzeit um 3.00 Uhr, in Kur- und Erholungsorten um 2.00 Uhr.



4.) Für Spielhallen beginnt die Sperrzeit um 22.00 Uhr.
Die Sperrzeit endet jeweils um 6.00 Uhr.

Demnach dürfen in unseren Ortsteilen Gosbach und Auendorf die Gaststätten künftig bis 2.00 Uhr und an Wochenenden bis 3.00 Uhr nachts geöffnet bleiben. In Bad Ditzenbach beginnt die Sperrzeit bereits 1 Stunde früher und die Gaststätten dürfen bis 1.00 Uhr und an Wochenenden bis 2.00 Uhr nachts geöffnet bleiben.

In der Nacht zum 1. Januar wird die Sperrzeit aufgehoben und in der Nacht zum Fastnachtstienstag und zum 1. Mai dürfen die Gaststätten bis 3.00 Uhr geöffnet bleiben. Diese Regelung gilt nicht für Spielhallen.

Wir bitten um Beachtung!

Ordnungsamt

Hommeltränken und Gruschbaum stellen am 20.01.2001 in Auendorf

Sperrung der Talstraße und Hofackerstraße

Die Gansloser Hommelhenker e.V. veranstalten am 20. Januar 2001 beim Brunnen an der Hofackerstraße ein "Hommeltränken". Anschließend findet ein Fackelzug (über den Fußweg am Wettenbach, Wettenbachstraße, Fußgängerüberweg K 1448) zum aufgestellten Zelt in der Talstraße statt.

Anlässlich dieser Veranstaltung ist die Hofackerstraße von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr und die Talstraße von 17.00 Uhr bis 04.00 Uhr für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Wir bitten die Bevölkerung und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung!

Die Gemeindeverwaltung

Der Kaminfeger kommt!

Der Kaminfeger beginnt **ab sofort** mit der Reinigung der Schornsteine für das 1. Quartal 2001 in **Gosbach**.

Bei längerer Abwesenheit (Urlaub etc.) bitte melden wegen Terminabsprache mit:

Helmut Foldenauer, Bezirksschornsteinfegermeister
In den Riedwiesen 13, 72587 Römerstein-Donnstetten
Telefon (0 73 82) 10 23; Fax (0 73 82) 10 23

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb

Sitz in Gerstetten

I. Feststellung des Jahresabschlusses 1999

1.1 Bilanzsumme	23.821.793,28 DM
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	22.723.123,27 DM
- das Umlaufvermögen	1.093.785,92 DM
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	17.138.341,30 DM
- auf die empfangenen Ertragszuschüsse	132.083,00 DM
- Rückstellungen	10.000,00 DM
- Verbindlichkeiten	6.332.516,92 DM
1.2 Jahrgewinn/Jahresverlust	- 0 - DM
1.2.1 Summe Erträge	3.899.122,40 DM
1.2.2 Summe Aufwendungen	3.899.122,40 DM

II. Prüfungsvermerk

Vorstehender Jahresabschluss wurde von mir aufgrund der Buchführung des Zweckverbands unter Beachtung von Gesetz und Verbandssatzung erstellt.

Gerstetten, den 16. November 2000
gez. Simon, Geschäftsführer

III. Offenlegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 1999 liegen in der Zeit vom **22. bis 30. Januar 2001** in der Geschäftsstelle Waldstraße 23 in Gerstetten während der üblichen Dienststunden von 8.00 bis 12.00 Uhr, nachmittags von 14.00 bis 17.00 Uhr zu jedermanns Einsicht aus.

Gerstetten, den 8. Januar 2001
gez. Polaschek
Verbandsvorsitzender

Das Kreisjugendamt sucht Pflegefamilien



Im Landkreis Göppingen können Kinder aus verschiedensten Gründen vorübergehend oder für längere Zeit nicht bei ihren Eltern leben und aufwachsen.

In schwierigen Lebenssituationen benötigen Eltern und Kinder dann z.B. die Hilfe und Unterstützung von Familien, die diese Kinder in Vollzeitpflege aufnehmen, ihnen ein liebevolles Zuhause anbieten und ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten.

Der Pflegekinderdienst im Kreisjugendamt sucht

Familien und Paare

- die ein Kind oder Geschwisterkinder aufnehmen möchten
- die Erfahrungen mit Kindern haben
- die über Einfühlungsvermögen, Geduld und Belastbarkeit verfügen und Offenheit für die Kinder und ihre Familien mitbringen
- die ausreichend Zeit für die Betreuung der Kinder haben, da ein Elternteil nicht berufstätig ist.

Wenn Sie Interesse haben, Kinder vorübergehend oder für längere Zeit in Vollzeitpflege zu betreuen, laden wir Sie ein zu einer Informationsveranstaltung **am Dienstag, dem 23. Januar 2001, von 17.00 - 19.00 Uhr**, im Landratsamt Göppingen, Helfenstein-Saal (Zimmer E 16).

Wir bitten um Voranmeldung im Sekretariat Pflegekinderdienst, Frau Frey, Telefon (07161) 202 672.

Amtsgericht 73033 Göppingen, den 4. Januar 2001
- Vollstreckungsgericht - Pfarrstr. 25 (Schloss)
Geschäfts-Nr.: 1 K 59/00 Telefon: (07161) 632431

Zwangsversteigerung

Folgender Grundbesitz, eingetragen im **Grundbuch von Gosbach, Heft-Nr. 3610**,

BV Nr. 1: Flst. 1941 Hahnenbühl - 02 ha 58 qm -
Hahnenbühl 2
Gebäudefläche
Grünland
(Ackerland auf der Albhochfläche, mit abbruchreifer Holzhütte)

Angaben in () ohne Gewähr

soll am

Mittwoch, 7. März 2001, 13.30 Uhr,
Amtsgericht Göppingen, Pfarrstr. 25 (Schloss),
2. Stock, Raum 214

im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Am **12.07.2000** (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks) war als Eigentümer im Grundbuch eingetragen: Achim Gößer, Drackenstein.

Der Verkehrswert ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf

65.000,-- DM.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung



Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



GESAMTWEHR

Unsere erste Übung nach der Winterpause findet am Montag, dem 22. Januar 2001, um 19.00 Uhr im Magazin statt.

i.A.: Rainer Straub

Schulungsabend am Montag, 22.01.2001, 20.00 Uhr, im Magazin

Herr Reichert vom TÜV - Verkehr- und Fahrzeug GmbH Süd-deutschland - Berater Fahrerlaubnisprüfungen - erläutert die neuen Führerscheinregelungen im Feuerwehrdienst.

Herzliche Einladung auch an die Gemeinderäte.

gez.: Kommandant A. Kottmann

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 20.01., 12.00 Uhr, bis So., 21.01., 22.00 Uhr:

Herr Krebs, Deggingen, Telefon (0 73 34) 54 76

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer (07 11) 7 87 77 66 erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 20. bis 26.01.2001: Apotheke Bad Ditzenbach

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: (0 73 34) 89 89

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch



Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegedienst:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin,

Frau Siedl, unter der Telefon-Nummer (0 73 35) 55 92 oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Anerkannte Zivildienststelle

- Haben Sie Interesse?

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an PDL Herr Kausch.

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für misshandelte Frauen und deren Kinder; Aufnahme und Beratung, Tel. (0 71 61) 7 27 69, Postfach 4 26

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport (rund um die Uhr)

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon (07 11) 56 68 52

Störungsnummer des Alb-Elektrizitätswerks Geislingen/Steige eG

Das Albwerk hat eine neue Störungsnummer. Diese lautet:

(0 73 31) 2 09 - 2 50

Entstörungsdienst für Gasheizungen

Am Wochenende 20./21.01.2001:

Bemd Csiky, Jurastr. 1, 73087 Boll, Tel. (0 71 64) 90 93 30

Kirchliche Mitteilungen



Ökumene am Ort



"Glaube, der Grenzen sprengt"

Ökumenische Bibelwoche zum Matthäusevangelium

Die katholische und die evangelische Kirchengemeinde in Bad Ditzenbach laden zu vier Bibelabenden ein, die sich mit dem Matthäusevangelium beschäftigen.

Die Bibelabende sind immer **mittwochabends** und beginnen um **20.00 Uhr**.

Zum Abschluss der ökumenische Bibelwoche findet in der **katholischen Kirche St. Laurentius am Sonntag, 18. Februar, um 10.30 Uhr** ein **ökumenischer Gottesdienst zum Thema "Glaube, der Grenzen sprengt - zur Taufe beauftragt"** statt.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird im **katholischen Gemeindehaus** ein **Mittagessen** angeboten.



Die ersten beiden Bibelabende finden statt:



Im evang. Gemeindehaus:
24. Januar:
"Jenseits der Grenzen"
mit Pfarrer K. Scheufele
31. Januar: "Über Grenzen
hinweg" mit Pfarrerin M. Rupp



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius
Pfr. J. Zupanic
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzenbach
Tel.: (0 73 34) 42 54
Fax: (0 73 34) 2 11 02

Pfarrei St. Magnus
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. (0 73 35) 57 43
Pfarrer i.R. Anton Fritz
Magnusstr. 26
Tel. (0 73 35) 92 26 22

Pfarrbüro:
Mo.: 8.30 - 11.30 Uhr
und 14.30 - 17.30 Uhr
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro:
Mo.: 8.30 - 11.00 Uhr
Josefskapelle
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr

Gemeindehaus
Frau Pulvermüller,
Tel.: (0 73 34) 85 26

Josefsheim
Frau Hochrein,
Tel.: (0 73 35) 71 89

Kindergarten
Tel.: (0 73 35) 65 52

Dritter Sonntag im Jahreskreis C

21. Januar 2001
Dritter Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr C
Evangelium. Lk 1,1-4;4,14-21



Dann schloss er das Buch,
gab es dem Synagogendiener
und setzte sich. Die Augen
aller in der Synagoge
waren auf ihn gerichtet. Da
began er, ihnen darzulegen:
Heute hat sich das Schrift-
wort, das ihr eben gehört
habt, erfüllt.

St. Laurentius - Bad Ditzenbach

Samstag, 20. Januar
11.00 Uhr Tauffeiern
18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags
in St. Magnus, Gosbach
Sonntag, 21. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Erklärung der Heiligen Messe für
die Erstkommunionkinder
Dienstag, 23. Januar
- Keine Abendmesse -
Mittwoch, 24. Januar
20.00 Uhr Ökumenischer Bibelabend im evangelischen Gemein-
dehaus: "Jenseits der Grenzen" - mit Pfarrer K. Scheufele
Donnerstag, 25. Januar - Pauli Bekehrung - Fest
11.15 Uhr Gottesdienst im Altenheim Maisch
Freitag, 26. Januar
8.45 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 27. Januar
18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags in
St. Michael, Drackenstein
Sonntag, 28. Januar
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit:
1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst
oder nach Vereinbarung

MINISTRANTEN

Sonntag, 21. Januar
9.00 Uhr Vicky-Marie, Miriam, Stefanie, Hannes

St. Magnus - Gosbach

Samstag, 20. Januar
18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags
(Maria Stehle; August Schweizer u. Eltern Schweizer und
Stehle) mit Erklärung der Heiligen Messe für die Erstkommun-
ion-Kinder
Sonntag, 21. Januar
9.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius, Bad Ditzenbach
10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Michael, Drackenstein
Montag, 22. Januar
8.00 Uhr Eucharistiefeier (Jahrtag Anna Sindele)
Mittwoch, 24. Januar
20.00 Uhr Ökumenischer Bibelabend im evangelischen Gemein-
dehaus Bad Ditzenbach: "Jenseits der Grenzen" - mit Pfar-
rer K. Scheufele
Donnerstag, 25. Januar - Pauli Bekehrung - Fest
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Otto und Herbert Stehle)
Freitag, 26. Januar
8.45 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 27. Januar
18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Michael, Drackenstein
Sonntag, 28. Januar
9.00 Uhr Eucharistiefeier (Johannes Huber)

Beichtgelegenheit:
1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst
oder nach Vereinbarung

MINISTRANTEN

Samstag, 20. Januar
18.00 Uhr Christina, Christopher, Julia, St., Hannes, Kerstin,
Florian, Michael O., Martin B.

Die Kirche ist ...

so glaubensfroh,
so jung,
so aktiv,
so überzeugend,
so modern,
so akzeptabel,
so geschwisterlich,
so großzügig,
so liebevoll

WIE SIE.

Deshalb brauchen wir
SIE
als Kandidatin,
als Kandidat
für die Wahl zum
Kirchengemeinderat
am 11. März 2001.

Weil ich schon vieles erlebt habe,
habe ich etwas zu sagen.
Weil alle auf die Erfahrungen anderer angewiesen sind,
habe ich etwas zu sagen.
Weil mir Gott und die Welt nicht gleichgültig sind,
habe ich etwas zu sagen.
Weil ich nicht nur zuschauen will,
habe ich etwas zu sagen.
Weil ich als Christ Verantwortung spüre,
habe ich etwas zu sagen.

"Glaube, der Grenzen sprengt"

Die katholische und evangelische Kirchengemeinde Bad Ditz-
zenbach lädt zu vier Bibelabenden ein, die sich mit dem Matthä-
usevangelium beschäftigen.
Die Bibelabende sind immer mittwochs und beginnen um
20.00 Uhr:

**im evangelischen Gemeindehaus**

am 24. Januar: "Jenseits der Grenzen" - mit Pfarrer K. Scheufele

und am 31. Januar: "Über Grenzen hinweg" - mit Pfarrerin M. Rupp

im katholischen Gemeindehaus

am 7. Februar: "Dem Grenzenlosen begegnen" - mit Pfarrer J. Zuparic

und am 14. Februar: "Ausgrenzungen überwinden" - mit Herrn P. Nagel

Die Texte laden uns ein zu einem Glauben, der grenzenlos und befreiend ist. Kommen Sie! Wir wünschen Ihnen spannende Entdeckungen, erfrischende Horizonterweiterungen, neue Freude an der Frohen Botschaft und vieles mehr! Mögen Ihnen diese Bibelwochen neue Perspektiven eröffnen und helfen, lebensfeindliche Grenzen zu überwinden.

In der katholischen Kirche St. Laurentius findet am 18. Februar um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst als Abschluss der Bibelwochen statt.

Thema des Gottesdienstes: "Glaube, der Grenzen sprengt - zur Taufe beauftragt". Im Anschluss an den Gottesdienst wird im katholischen Gemeindehaus ein Mittagessen angeboten.

Jesus,

du gehst alle Wege mit uns, auch unsere Umwege und Irrwege.
Du hörst mit großer Geduld an, was uns bewegt und bedrängt.
Du hilfst uns zum Nachdenken durch deine heilsamen Fragen.
Du öffnest uns Augen und Herz, bis wir in den Schriften erkennen, wie nahe du uns bist und wie gut.
Du leuchtender Schatten, der uns liebend verfolgt und niemals allein lässt.

Dein Wort ist Licht, dein Schatten ist Leben für uns.

Psychologische Beratungsstelle

- für Eltern, Kinder und Jugendliche

- für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Uracher Straße 31; Telefon: (0 73 31) 6 40 64

Beratungszeiten nach Voranmeldung

TELEFONSEELSORGE

rund um die Uhr:

Telefon: 0800/1110111 oder 0800/1110222

6-Tage-Studienreise nach Italien: EMILIA ROMAGNA

** zwischen Po und Adria /

** mit Ravenna - Parma - Bologna - Modena

** die sehenswerte Schatzkammer Oberitaliens /

** Kleinstaat "San Marino" vom 23.05. bis 28.05.2001

Lernen Sie mit uns die abwechslungsreichste Region Italiens, die "Emilia Romagna", kennen. Die historischen Glanzpunkte der Kunststädte Bologna, Ravenna, Parma und Modena müssen den Vergleich mit den Glanzpunkten der benachbarten Toskana keineswegs scheuen. Ein Ausflug in den Kleinstaat "San Marino" ist sicherlich ein weiteres schönes Erlebnis auf dieser Reise. Wir wohnen im ****-Hotel "Caesar". Die Zimmer sind alle mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon, Külschrank, Farb-TV, Safe und Balkon mit Meeresblick ausgestattet. Zur Erholung und Entspannung stehen dem Hotelgast ein Swimmingpool und eine Sauna zur Verfügung.

Die Leistungen umfassen: Fahrt im modernen Luxusreisebus mit 2 Busfahrern, 5x Übernachtung, mit Frühstücksbuffet und mehrgängigem Abendessen: 1x Frühstück im Bus am 1. Tag, 2x Mittagessen im Bus am 1. und 6. Tag; deutschsprachige Reiseleitung während des Aufenthalts in der Emilia Romagna, sowie Reiserücktrittskostenversicherung.

Preis pro Person im Doppelzimmer: 898,- DM

Einzelzimmerzuschlag: 100,- DM

(Mindestbeteiligung: 25 Personen)

Evang. Kirchengemeinde Auendorf**Wochenspruch (21. - 27. Januar):**

Es werden kommen von Osten und von Westen,
von Norden und von Süden,
die zu Tisch sitzen werden im Reiche Gottes.

Lukasevangelium 13,29

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum**Sonntag, 21. Januar**

10.15 Uhr Gottesdienst in der Stephanuskirche

(Pfarrer Rudolph Spieth, Wiesensteig)

Gleichzeitig ist Kindergottesdienst im Gemeindezentrum.

Montag, 22. Januar

14.30 Uhr Seniorengymnastik

Dienstag, 23. Januar

18.00 Uhr Jungschartreff mit Christine Barth und Franz Meyer

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 24. Januar

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Vorschau:**Freitag, 26. Januar**

14.00 Uhr Seniorentreff mit Karl Straub, Krügerstraße

Reisebericht: "Zur Mitternachtssonne am Nordkap" ✕

Zum Stand der "Brot für die Welt"-Sammlung

Seit dem Heiligen Abend wurden in unserer Gemeinde **788,61 DM** für die 42. Aktion von "Brot für die Welt" gesammelt und gespendet. Die Spendenaktion ist noch nicht abgeschlossen.

**Evangelische Kirchengemeinde
Deggingen - Bad Ditzenbach****Wochenspruch:**

"Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes."

Lukas 13,29

Sonntag, 21. Januar - 3. Sonntag nach Epiphania

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Spieth)

9.15 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte **bis Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Telefon: 55 50.**

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

Montag, 22. Januar

14.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-Treffen"

im evangelischen Gemeindehaus

Dienstag, 23. Januar

19.30 Uhr Jugendkreis: "Snowfun - oder Hits aus der Döbelmühle mit Sven" im evangelischen Gemeindehaus

20.00 Uhr Distriktsversammlung zum Strukturhaushalt

im evangelischen Gemeindehaus

Mittwoch, 24. Januar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2

(evangelisches Gemeindehaus)

20.00 Uhr Ökumenische Bibelwoche:

"Jenseits der Grenzen" mit Pfarrer K. Scheufele im evangelischen Gemeindehaus (s. Rubrik "Ökumene vor Ort")

Donnerstag, 25. Januar

9.45 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im evangelischen Gemeindehaus

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Martinusheim (Pfarrerin Rupp)

11.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Maisch, Bad Ditzenbach (Pfarrerin Rupp)

17.30 Uhr Jungenjungschar: "Hausmänner gesucht!"

Haus- und Geländespiel (evangelisches Gemeindehaus)

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises im evangelischen Gemeindehaus

Sonntag, 28. Januar - 4. Sonntag nach Epiphania

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Rieker)

9.15 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: siehe vorstehend



Neupostolische Kirche

Sonntag, 21. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 24. Januar
20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen - Versammlung Laichingen Königreichssaal, Gartenstraße 22

Freitag, 19. Januar

19.30 Uhr Theokratische Predigtdienstschule:

"Warum ist die Ahnenverehrung vergeblich?"

20.25 Uhr Dienstzusammenkunft:

"Forschen wir täglich in den Schriften?"

zu viel verlangt!

Sonntag, 21. Januar

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit:

"Liebst du Vergnügen mehr als Gott?"

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels:

"Lieben wir Jehovas Mahnungen überaus?" (Psalm 119:167)

Dienstag, 23. Januar

19.30 Uhr Versammlungsbuchstudium: "Jehova verspricht Daniel eine großartige Belohnung" (Daniel 12:13)

Tourismus- und Kulturbüro Bad Ditzenbach
"Haus des Gastes", Tel. (0 73 34) 69 11

Hinweis an alle Vermieter !!!

Die neuen Preislisten für 2001 sind da !!!

Veranstaltungen

Samstag, 20. Januar 2001

Hommeltränken und Gruschtbaum stellen in Auendorf
Auendorfer Hommelhenker

Montag, 22. Januar 2001, 17.25 Uhr

Meditation - als Anregung und Hilfe für das eigene Leben

Schwester Reingard Glück

Ort: Vinzenz Klinik, Meditationsraum "Haus Maria"

19.45 Uhr

Vortrag zu einem krankheitsbezogenen Thema

Anschließende Gesprächsrunde mit dem leitenden Arzt der Vinzenz Klinik

Ort: Vinzenz Klinik, "Haus Luise"

Mittwoch, 24. Januar 2001, 9.00 Uhr

Gesprächskreis "Zeit für mich und Gott und die Welt"

Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen.

"Wie sind Namen entstanden"

Neue Teilnehmer/-innen sind herzlich willkommen.

Unkostenbeitrag: 5,00 DM pro Vormittag

Ort: Fernsehraum "Haus des Gastes"

ab 15.00 Uhr

Tanznachmittag mit "Horst Walddörfer"

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung zum Tanzen oder sich unterhalten. Das Café "Filsblick" lädt ein zu Kaffee und Kuchen.

Ort: "Haus des Gastes"

Eintritt: 4,00 DM mit Bäder-Kurkarte,

5,00 DM ohne Bäder-Kurkarte

Donnerstag, 25. Januar 2001, 17.25 Uhr

Meditation - als Anregung und Hilfe für das eigene Leben

Schwester Reingard Glück

Ort: Vinzenz Klinik, Meditationsraum "Haus Maria"



VHS Oberes Filstal

Einzelveranstaltungen



Kurs Nr. 3.0.1

Faschingsschminken

**Perfekt geschminkt auf
der Gombige Doschdig**

Egal, ob Du als Venus 2001, als Katze oder als Phantom der Oper gehen möchtest – in diesem Kurs kannst Du Dich ausgehertigt schminken. Bring Dein Kostüm gleich mit. Komm bitte ungeschminkt. Mitzubringen sind: Haarband, Haarspray, Haarklammern, Spiegel, Make-up Schwamm, Malpinsel für Wasserfarben. Materialkosten ab 10 DM, max. 6 Teilnehmerinnen ab 12 Jahren.

Sibylle Maier

Donnerstag, 22.02.2001, 15 – 17 Uhr

1 Nachmittag: 10 DM

Deggingen, Emil-Herbst-Haus (alte Realschule),

1. OG

Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon

07334/78200

ab hier für die „Großen“

**Möchten Sie neue Spiele ausprobieren?
Hier haben Sie die Gelegenheit dazu**

Wer Spaß am Spielen hat und auch neue Spiele kennenlernen möchte, der ist hier genau richtig. Es werden neue Spiele der letzten Messe vorgestellt, aber auch bereits bekannte Spiele wie z.B. „Die Siedler von Catan“.

Was an diesem Abend gespielt wird, entscheiden Sie!

Michael Hirschmann

Freitag, 9.02. 2001, 19 Uhr – open end

Gebühr: 10 DM

Gruibingen, Gemeinderaum alte Schule

Anmeldung Rathaus Gruibingen, Telefon

07335/960011

Diavorträge

Abenteuer Südamerika – der 12.000 km Ritt

Günter J. Wamser ist einer der letzten echten Abenteurer unserer Zeit.



Fernweh? Lust auf Abenteuer? Aussteigen auf Zeit? Hunderttausende Deutsche sind dem Lockruf der Wildnis verfallen. Wenige haben den Mut, ihre Träume zu realisieren.

Begleitet von den Pferden „Rebelde“ und „Gauchito“ sowie seinem Hund war Günter Wamser im Januar 1994 aufgebrochen.

Der gelernte Flugtriebwerkmechaniker begann damals sich einen Jugendtraum zu erfüllen: Die Durchquerung des amerikanischen Doppelkontinentes zu Pferd, von Feuerland bis Alaska.

An der rauen und vom Wind durchpeitschten Südküste Argentiniens war die kleine Gruppe zum großen Ritt aufgebrochen. Langsam, Tag für Tag und Hindernis um Hindernis schlugen sie sich durch. Zogen über eine unermessliche Pampa, überquerten mehrfach die Anden auf Passhöhen von 5000 Metern, vorbei oder über Schottermassen gottverlassener Steinwüsten, über karge Hochebenen und wühlten sich durch verschlammte Pfade im Regenwald und erreichten nach 11990 km schließlich Ecuador.

In seiner Dia-Show mit mehreren Projektoren und Musik zeigt er die Schönheit der Länder Chile, Argentinien, Bolivien, Peru und Ecuador.

Günter J. Wamser, Rauenberg
Dienstag, 6. März 2001, 20 Uhr
Deggingen, Feuerwehrhaus, 1. OG
Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 14 DM (ermäßigt 12 DM)

Sprachkurse

Kurs Nr. 4.6.1 Englisch für Senioren und Leute, die ohne Stress lernen wollen

Buch: Sterling Silver 2, ab Lektion 1

Carmen Allmendinger
Montags, 9.15 – 10.45 Uhr, ab 12.02.2001
12 Vormittage: 84 DM
Deggingen, Emil-Herbst-Haus (alte Realschule),
VHS-Raum
Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon
07334/78200

Kurs Nr. 4.6.2 Englisch für Senioren und Leute, die ohne Stress lernen wollen

Buch: Sterling Silver 2, ab Lektion 10

Carmen Allmendinger
Dienstags, 9.15 – 10.45 Uhr, ab 13.02.2001
12 Vormittage: 84 DM
Deggingen, Emil-Herbst-Haus (alte Realschule),
VHS-Raum
Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon
07334/78200

Kurs Nr. 4.6.3 Englisch für Senioren und Leute, die ohne Stress lernen wollen

Buch: Sterling Silver 2, ab Lektion 15

Carmen Allmendinger
Mittwochs, 17.30 – 19.00 Uhr, ab 14.02.2001
12 Abende: 84 DM
Deggingen, Emil-Herbst-Haus (alte Realschule),
VHS-Raum
Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon
07334/78200

Kurs Nr. 4.6.4 Englisch XIV

Englisch für Teilnehmer/-innen mit guten Vorkenntnissen. Der Kurs ist auch geeignet für Teilnehmer, die ihre Englischkenntnisse wieder auffrischen wollen.

Lehrbuch: On the way

Monika Klein
Montags, 19.00 – 20.30 Uhr, ab 05.03.2001
15 Abende: 105 DM (9 TN: 117 DM, 8 TN: 131 DM)
Wiesensteig, Schule
Anmeldung Rathaus Wiesensteig,
Telefon 07335/962011

Kurs Nr. 4.6.5 Englisch IV

Englisch für Teilnehmer/-innen mit geringen Vorkenntnissen. Der Kurs ist auch geeignet für Teilnehmer, die ihre Englischkenntnisse wieder auffrischen wollen.

Lehrbuch: On the way

Monika Klein
Montags, 20.30 – 22.00 Uhr, ab 05.03.2001
15 Abende: 105 DM (9 TN: 117 DM, 8 TN: 131 DM)
Wiesensteig, Schule
Anmeldung Rathaus Wiesensteig,
Telefon 07335/962011

Kurs Nr. 4.9.1 Italienisch VI

Lehrbuch: Buongiorno neu, ab Lektion 11

Italienisch Fortsetzungskurs vom vorhergehenden Semester mit Schwerpunkt Kommunikation in Alltagssituationen

Anette Künzler
Dienstags, 18.45 – 20.00 Uhr, ab 06.03.2001
17 Abende: 102 DM (9 TN: 113 DM, 8 TN: 127 DM)
Deggingen, Hauptschule, Raum 108
Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon
07334/78200



**Kurs Nr. 4.9.2
Italienisch II**

Lehrbuch: Buongiorno neu, ab Lektion 4

Fortsetzung des Anfängerkurses vom 2. Semester
2000

Anette Künzler

Dienstags, 20.00 – 21.15 Uhr, ab **06.03.2001**

17 Abende: 102 DM (9 TN: 113 DM, 8 TN: 127-DM)

Deggingen, Hauptschule, Raum 108

Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon
07334/78200



Kreativkurse

**Kurs Nr. 2.5.1
"Nass-in-Nass und andere Techniken"
Aquarellmalen
– Anfänger sind herzlich willkommen –**

Susanne Grabe, Kunsttherapeutin BUAKT

Mittwochs, 17.00 - 18.30 Uhr, ab **14.02.2001**

10 Nachmittage: 88 DM, (9 TN: 98 DM, 8 TN: 109
DM) (zuzüglich Materialkosten)

Bad Ditzzenbach, "Haus des Gastes"

Anmeldung Haus des Gastes, Telefon 07334/6911

**Kurs Nr. 2.5.3
"Nass-in-Nass und andere Techniken"
Aquarellmalen
– Anfänger sind herzlich willkommen –**

Susanne Grabe, Kunsttherapeutin BUAKT

Donnerstags, 9.00 - 10.30 Uhr, ab **14.02.2001**

10 Vormittage: 88 DM (9 TN: 98 DM, 8 TN: 109 DM)
(zuzüglich Materialkosten)

Bad Ditzzenbach, "Haus des Gastes"

Anmeldung Haus des Gastes, Telefon 07334/6911

Gitarrenkurse

**Kurs Nr. 2.7.1
Gitarrenkurs - Fortgeschrittene -**

In Fortführung geht es um das Erlernen schwieriger
Moll- und Barrè-Akkorde. Das Repertoire umfasst
Blues und Klassik.

Christine Pfeffer

Montags, 20.00 – 21.30 Uhr, ab **05.03.2001**

10 Abende: 70 DM (9 TN: 77 DM, 8 TN: 87,50 DM)

Bad Ditzzenbach, Haus des Gastes

Anmeldung Haus des Gastes, Telefon 07334/6911

Gesundheitspflege

**Kurs Nr. 3.2.3
Wirbelsäulengymnastik für Frauen
und Männer**

Beweglichkeitsübungen und Entspannung,

funktionelle Gymnastik zur Kräftigung Ihres
Bewegungsapparates.

max. 18 Teilnehmer/-innen

Ute Lindenmaier

Kurs Nr. 3.2.3

Montags, 9.15 – 10.15 Uhr, ab **29.01.2001**

9 Vormittage: 46 DM

Wiesensteig, Alte Turnhalle

Anmeldung Rathaus Wiesensteig,

Telefon 07335/962011

**Kurs Nr. 3.2.6
Wirbelsäulengymnastik**

Rückenschmerzen, wer kennt sie nicht?

Dieser Kurs möchte Frauen und Männer durch
Schulung von wirbelsäulengerechtem
Alltagsverhalten, funktioneller Gymnastik,
Lockerungs- und Entspannungsübungen zu neuem
Körperbewusstsein und Wohlbefinden verhelfen.
Bitte mitbringen: Bequeme Unterlage und Handtuch

Brigitte Vester-Schneider

Mittwochs, 19.30 – 20.30 Uhr, ab **28.02.2001**

12 Abende: 56 DM

Grübingen, Feuerwehrhaus

Anmeldung Rathaus Grübingen,

Telefon 07335/960011

**Kurs Nr. 3.1.1 / 3.1.2 / 3.1.3 / 3.1.4
Yoga gegen Alltagsstress -
Im Einklang mit Körper und Geist
Anfänger / Fortgeschrittene**

Die Ziele des Yoga sind Ziele, die alle Menschen
anstreben: den Körper zu kräftigen, den Geist
anzuregen, die Sinne zu sensibilisieren, den
Verstand zu schärfen, die Liebesfähigkeit weiter zu
entwickeln, psychische Tiefs möglichst rasch zu
überwinden und Erkenntnis des wahren Wesens der
Seele zu gelangen.

Asanas - Körperübungen des Yoga

Pranajama - Atemübungen

Seelenübungen - Meditationsübungen

bilden den Schwerpunkt dieses Kurses, der helfen
soll, den Alltag los zu lassen und die Mitte zu finden.

Sabine Spring

Kurs Nr. 3.1.1

Dienstags, 9.30 – 11.00 Uhr, ab **13.02.2001**

Kurs Nr. 3.1.2

Dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr, ab **13.02.2001**

Deggingen-Reichenbach, Kath. Gemeindehaus,
Schlater Str. 18/1

Kurs Nr. 3.1.3

Freitags, 17.00 – 18.30 Uhr, ab **16.02.2001**

Kurs Nr. 3.1.4

Freitags, 18.30 – 20.00 Uhr, ab **16.02.2001**

jeweils 16 Abende: 140 DM (9 TN: 160 DM, 8 TN:
176 DM)

Deggingen-Reichenbach, Grundschule

Gymnastikraum

Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon
07334/78200



Wir machen doch weiter und brauchen noch Verstärkung !!**Kurs Nr. 3.2.13****Fitness für „starke“ Frauen**

Sind Sie übergewichtig und wollen Sport machen ??
Dann sind Sie hier genau richtig.

Mit Übungen vorwiegend aus den Bereichen Low-Impact-Aerobic, Walking und Stretching trainieren wir unsere Muskeln und arbeiten an Problemzonen wie Bauch-Beine-Po.

Haben Sie spezielle Fragen, so beantwortet Ihnen unsere Kursleiterin Frau diese gerne.

Bettina Schweizer

Montags, 19.45 – 20.45 Uhr, ab 12.02.2001

12 Abende: 56,00 DM

Deggingen-Reichenbach, Grundschule

Gymnastikraum

Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon

07334/78200

VHS - Außenstelle Bad Ditzenbach**Donnerstag, 18. Januar 2001, 19.00 - 22.00 Uhr****Holzschnitzen - Anfänger -**

Wir schnitzen Schachfiguren, Krippenfiguren, Ornamente, Reliefs u.v.a.m.

Hans Peter Welle

10 Abende: 140,00 DM

Ort: Bastelraum, "Haus des Gastes"

Anmeldung im Tourismusbüro

Haus der Familie Geislingen/Steige e.V.**Babyartikelmarkt, Konfirmation- und Kommunionkleiderverkauf**

Babykleidung, Zwillingbörse, Kinderfaschingskostüme, Umstandsmoden, Kinderwagen und größere Babyartikel wie z.B. Wickelturm, Hochsitz, Autositze etc.

Im "Haus der Familie", Gutenbergstr. 9

Freitag, 19. Januar 2001

Annahme: 9.00 - 12.00 Uhr, Verkauf: 9.00 - 15.00 Uhr

Rückgabe: 15.00 - 16.00 Uhr

Geburtsvorbereitung - Heidi Stahl

8 Abende à 1,5 Std.

70154 ab Donnerstag, 18. Januar 2001, 19.00 Uhr

Kursgebühr: DM 120,- oder auf Rezept

Ort: Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzenbach

Rückbildungsgymnastikkurs - Birgit Rau

70252 ab Dienstag, 23. Januar 2001, 16.00 Uhr

Kursgebühr: DM 100,-

Ort: Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzenbach

Säuglingspflegekurs - Karin Storr

6 Abende

30153 ab Mittwoch, 21. Februar 2001, 19.30 Uhr

Kursgebühr: DM 120,- für Paare, DM 70,- Einzelperson

Babyschwimmen ab 4 Monate - Andrea Zimmermann

20151 ab Samstag, 20. Januar 2001, 14.00 Uhr

Kursgebühr: DM 160,- incl. Eintritt

Thermalbad Bad Ditzenbach

Vereinsmitteilungen**Schützengesellschaft
Auendorf e.V.****Einladung zur Hauptversammlung
am Freitag, 02.02.2001 im Schützenhaus**

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am 02.02.2001 um 20.00 Uhr im Schützenhaus statt. Hierzu laden wir alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte (Vorstand, Schriftführer, Schießleiter, Jugendleiter, Kassier)
3. Aussprache zu den Berichten
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Wahlen (Kassier, Ausschussmitglied)
7. Satzungsänderung
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge können bis 30.01.2001 beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Terminankündigung:

Am Samstag, 03.02.2001, findet der diesjährige Kreisschützenstag in Gruibingen statt.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.**Wintervorbereitung Saison 2000/2001**

Donnerstag, 01.02.01: Training, 19.00 Uhr

Dienstag, 06.02.01: Training, 19.00 Uhr

Donnerstag, 08.02.01: Training, 19.00 Uhr

Samstag, 10.02.01: Spiel, 14.00 Uhr

Dienstag, 13.02.01: Training, 19.00 Uhr

Donnerstag, 15.02.01: Training, 19.00 Uhr

Holger Adelgoß

**JUGEND****E1-Jugend**

Am Sonntag, dem 14.01.2001, nahm die E1 beim Hallenturnier des TSV Gruibingen teil. Es wurde in zwei Gruppen mit je fünf Mannschaften gespielt. Im ersten Spiel hatten wir es gleich mit dem späteren Turniersieger TSV Boll zu tun. Wir konnten das Match offen gestalten, mussten uns aber am Ende knapp geschlagen geben.

Beim Spiel gegen den SV Bondorf taten wir uns unerwartet schwer und verloren dann auch wiederum knapp.

Im dritten Spiel gelang uns dann gegen den TV Merklingen, nach einer guten Leistung, der erste Sieg. Somit reichte uns im letzten Gruppenspiel gegen den FTSV Kuchen ein Unentschieden, um den 3. Platz in unserer Gruppe zu erreichen, was wir auch durch eine gute Leistung schafften. Dadurch spielten wir nun um den fünften Platz.

Dort trafen wir auf den TV Deggingen, den wir durch eine tolle Mannschaftsleistung besiegten. Somit konnten wir uns am Ende über einen tollen 5. Platz freuen.

Ergebnisse Gruppenspiele:

FTSV 1 - TSV Boll	1:2
FTSV 1 - SV Bondorf	1:2
FTSV 1 - TV Merklingen	2:1
FTSV 1 - FTSV Kuchen	0:0

Spiel um Platz 5:

FTSV 1 - TV Deggingen 4:2

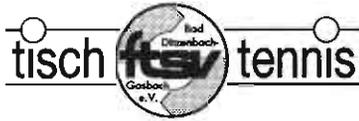
Die Tore erzielten:

Dennis Eichinger 3, Jochen Bucher 3, Michael Benitsch 1, Christian Schulz 1.

Es spielten:

Hannes Fellner, Jochen Bucher, Christian Schulz, Michael Benitsch, Dennis Eichinger, Marc Bucher, Burak Güclü.

Der Trainer



(Mehr) vom Tischtennis

Sie haben das erste Wort im neuen Jahr: Damen 2 gegen Damen 3 (Fr., 19.01.).

Auf eine harte Probe gestellt werden: Herren I gegen Donzdorf und Uhingen.

Voraussichtlich ins Leere greifen ... die Herren III in Sparwiesen (Sa., 20.01.).

Die Erfolgsperspektive ist schlecht für Herren 2 gegen Eisingen.

Die Partie der Damen II (Brock, Bitter-Burkhardt, Wagner, Buck, Rauscher) in Rechberghausen (2. Vertretung) am Samstag, dem 27.01.2001, 14.00 Uhr, könnte für das FTSV-Team zum Sprungbrett zur Bezirksliga werden. Bekommt Ditzzenbach 2 das Spiel in den Griff und "dreht" die Vorrunden-Niederlage (6:8) um, würde die Tälesmannschaft auf die Überholspur einbiegen.

Bei jeweils 2 Minuspunkten würde sich der Titelkampf zwischen Rechberghausen und Gosbach wieder beleben, das heißt, in jedem weiteren Treffen der beiden müsste stets ein hoher Sieg im Hinterkopf herumspuken, weil bei Zähler-Gleichstand das bessere Spielverhältnis herangezogen wird. Statistiker nach vorn!

Im Sportjargon geschrieben, erhält das TT-Jahr 2000 ein "Nachspiel". Einen Nachschlag verpasst bekommt es am Aschermittwoch, dem 28.02.2001, im Sportheim zu Gosbach ab 20.00 Uhr anlässlich der Abteilungs-Versammlung. Begrüßung, Berichte des Vorsitzenden bzw. Kassiers, Punkt Neuwahlen, Behandlung von Anträgen und "Dauerbrenner" Verschiedenes verhelfen den Spartenmitgliedern zum "Nachsitzen". Außerdem werden die "Hebel" umgestellt auf 2001.

Für den Fall eines Antrages für diese Jahressitzung gilt: Abgabefrist Montag, 19.02., eintreffend bei Barbara Grube in Gosbach. Die Einladung sollte alle aktiven und passiven Mitglieder ansprechen ...

Schwenken wir am Ende dieser Mitteilungen nochmals auf das Spielprogramm im Januar 2001 um; in folgenden Spielen halten wir Ausschau nach Punktezuwachs: Herren I gegen Rechberghausen I, Herren II kontra Hattenhofen und Herren III - Deggingen, allesamt am Samstag, 27. Januar. Welch ein Knüller! Das vorstehend angekündigte Spitzenspiel der Damen 2. Und: Doppelpack der Damen I in Stuttgart (Sa., 19.00 Uhr) und gegen Holzheim (So., 14.00 Uhr).

gez. Pressewart Frank Putze



Turnerfrauen Gosbach: Fasching

Nach der Turnstunde am kommenden Dienstag machen wir eine kurze Besprechung bezüglich der Beteiligung am Faschingsumzug. Interessierte sollen sich bitte melden oder in die Turnstunde Ideen mitbringen.

Gruppenversammlung

Am 6. Februar findet unsere Gruppenversammlung statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, da verschiedene Aufgaben neu zu vergeben sind.

Gansloser Hommelhenker e.V.



Wir laden die gesamte Bevölkerung zu unserem **2. Hommel-Tränken** recht herzlich ein. **Beginn ist um 16.59 Uhr am Taufbrunnen in der Hofackerstraße.** Nach der Aufnahme der neuen Hommelhenker werden wir unseren "Gruschtbäum" stellen.

Danach gibt es unsere **Fasnets-Party** mit Alleinunterhalter Herbert im beheizten Zelt beim Kindergarten.

Nächste Termine:

Freitag, 19. Januar 2001

Zeltaufbau ab 9.00 Uhr am Festplatz

Samstag, 20. Januar 2001

Aufbau am Taufbrunnen und Zelt ab 9.00 Uhr

Sonntag, 21. Januar 2001

Abbau ab 10.00 Uhr am Festplatz

Narrenfahrplan

Sa., 20.01.

Hommel-Tränken Auendorf

Sa., 27.01.

Narrentaufe und Narrenbaumstellen Erbach

So., 28.01.

Narrenumzug Schelklingen

Sa., 03.02.

Nachtumzug Allmendingen

Fr., 09.02.

Hexennacht und Guggenmusiktreffen Tuttlingen

Sa., 17.02.

Kinderfaschingsumzug Deggingen

So., 18.02.

Narrenmesse in der Kirche Gosbach

So., 18.02.

Narrenumzug Oberdisingen

Do., 22.02.

"Gombiger Doschdeg" Gosbach, Turnhalle

Fr., 23.02.

Umzug Hohenstadt

Fr., 23.02.

Hausball im "Hirsch" Auendorf

Sa., 24.02.

Narrenumzug Wäschenbeuren

So., 25.02.

Umzug Gosbach

Mo., 26.02.

Rosenmontagsumzug Westerheim

Di., 27.02.

Besuch im Kindergarten Auendorf

Di., 27.02.

Narrenumzug Rechberghausen

Di., 27.02.

Narrenbaumfällen Mühlhausen

Di., 27.02.

Kehraus "Hirsch" Gosbach

Die Vorstandschaft

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzzenbach



Jahreshauptversammlung 2001

Am Samstag, 27. Januar 2001, findet um 20.00 Uhr im "Haus des Gastes" in Bad Ditzzenbach unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Dazu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Rechners
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Wanderwartes
7. Bericht des Hüttenwartes
8. Bericht des Wegwartes
9. Bericht des Naturschutzwartes
10. Bericht des Seniorenwartes
11. Bericht der Volkstanzgruppe
12. Entlastungen
13. Anträge und Vorschläge
14. Wahlen

Anträge und Vorschläge sind bis spätestens Donnerstag, 25. Januar 2001, abzugeben bei:

Dieter Hiesserer, Kapellenweg 16, Bad Ditzzenbach.

Der Vorstand

Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, 1. Februar, um 14.00 Uhr im AV-Heim in Bad Ditzenbach zum gemütlichen Beisammensein.

Gewerbevereinigung Bad Ditzenbach e.V.**Achtung!**

Die nächste **Ausschuss-Sitzung** verschiebt sich aus Termingründen um einen Tag.

Neuer Termin: Mittwoch, 24.01.01, um 20.30 Uhr im "Hirsch" in Gosbach

Schwerpunkt: Vorbereitung der Generalversammlung 2001

Breithutgilde Gosbach e.V.**Achtung - Änderung!**

Da das Clubhaus in Gosbach derzeit geschlossen ist, fährt unser Bus in der diesjährigen Saison immer am "Lamm" in Gosbach ab und nicht am Clubhaus!

19.01.2001 - Mitgliederversammlung

Am 19.01.2001 findet um 20.00 Uhr im Schützenhaus in Gosbach die gemeinsame Mitgliederversammlung mit "de Oihomische" in Bezug auf den Nachturnzug statt.

Wer an diesem Abend etwas essen möchte, muss sein Essen vorbestellen bei:

Walburga Rauschmeier, Telefon: (0 73 35) 69 71.

20.01.2001 - Narrensprung in Öpfingen

Abfahrt: 12.00 Uhr

Beginn: 14.00 Uhr

Laufnummer: 40

Weiterfahrt gegen 16.30 Uhr

20.01.2001 - Nachturnzug in Memmingen

Beginn: 19.11 Uhr

Laufnummer: 39

Rückfahrt: 23.00 Uhr

21.01.2001 - Jubiläumsumzug in Oberstadion

Abfahrt: 11.00 Uhr

Beginn: 14.00 Uhr

Laufnummer: 12

Nachturnzug in Gosbach**Anmeldung der Straßenstände**

Interessenten für Straßenstände am Nachturnzug müssen sich bis spätestens 19.01.2001 unter der Telefonnummer (07335) 7676 melden. Der Standort sollte zu diesem Zeitpunkt bereits festgelegt sein, die Angabe von Straßennamen und Hausnummer ist erforderlich. Es werden dann von der Gemeinde Genehmigungen erteilt, die vom Organisator bewilligt werden. Die Genehmigungen können dann ab dem 23.01.2001 im Zimmer 7 bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

B. Mayer

**Kolpingsfamilie Gosbach****Kolping - das neue Leitbild**

Verantwortlich leben, solidarisch handeln

Nach einem zweieinhalb Jahre dauernden Diskussionsprozess wurde im Mai des vergangenen Jahres von der Bundesversammlung in Dresden das neue Leitbild verabschiedet.

Eddie Jeckel, Landesvorstand des Kolpingwerks Baden-Württemberg, führt uns am **Dienstag, dem 23.01., um 20.00 Uhr** in die Thematik ein und wird uns einige Impulse geben. Das Ganze findet im Kolpingsraum in der Schulstraße statt.

Dazu ist jeder recht herzlich eingeladen.

**Sängerbund Gosbach****Singstundenbeginn**

Die erste Singstunde ist am Freitag, 19.01., um 20.00 Uhr. Bitte nicht vergessen!

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Unsere Hauptversammlung findet am 26.01.2001 um 19.30 Uhr im Josefsheim statt.

Tagesordnung:

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hermann Müller
Berichte der Schriftführerin, des Kassiers, des Dirigenten
Ehrungen und Verschiedenes

Anträge können bis Freitag, 26.01., beim Vorsitzenden abgegeben werden.

M. Karle

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.**Auswärtssieg der Gosbacher Luftgewehrschützen**

Unsere Luftgewehrschützen zeigten am vergangenen Wochenende eine starke Leistung. Obwohl drei Schützen krankheitsbedingt ausfielen, reichte es mit 1507 Ringen zum Sieg gegen den SV Reichenbach u.R.

SV Reichenbach u.R. 1498 Ringe - SG Gosbach 1507 Ringe

Für Gosbach waren nachfolgend aufgeführte Schützen am Start:

1. Hans Bitter mit 384 Ringen, 2. Ramona Bitter mit 384 Ringen, 3. Franziska Schweizer mit 379 Ringen, 4. Georg Spengler mit 360 Ringen.

Schüler- und Jugend-Rundenwettkampf Luftgewehr - Dreistellungskampf

Wie die Alten summen, so... dachte sich unsere Jugendmannschaft im 3-Stellungskampf. Auch hier war ein klarer Auswärtssieg in Wiesensteig zu vermelden.

SV Wiesensteig 669 Ringe - SG Gosbach 747 Ringe

Für Gosbach waren nachfolgend aufgeführte Schützen am Start:

1. Dennis Gössler mit 264 Ringen, 2. Marc Bömer mit 248 Ringen, 3. Tobias Schweizer mit 235 Ringen, 4. Christopher Auth mit 227 Ringen, 5. Marco Benz mit 203 Ringen, 6. Andreas König mit 201 Ringen.

Der Schriftführer

SCHÜTZENJUGEND

Am kommenden Freitag, dem 19. Januar, findet kein Jugendtraining statt. Statt dessen gehen wir in die Eislauhalle nach Göppingen zum Schlittschuhlaufen. Abfahrt um 18.00 Uhr am Schützenhaus.

Die Jugendleitung

Malteser Hilfsdienst e.V.

Sanitätszug Bad Ditzenbach

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Dienstabend ist am Freitag, dem 19. Januar, um 18.00 Uhr im HdG.

Thema: Immobilisierung von Verletzungen: Immobilisationskragen und SAMSPLINT.

Der Zugführer



Malteser Jugend

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH/GOSBACH

Liebe Malti-Adler!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Freitag, dem 19. Januar, um 15.00 Uhr im HdG.

Thema: Wahl des Gruppensprechers und weiterer Funktionäre.

Die Gruppenleitung

"LOS GUGGUGS (Guggenmusik)

Im oberen Filstal wird eine Guggenmusik gegründet. Wer Freude und Spaß an den "schrägen" Tönen hat und unter Gleichgesinnten musizieren möchte, hat nun die Gelegenheit, bereits beim Aufbau der Gruppe mitzumachen.

Wir bitten um Anmeldung mit Adresse und Telefonnummer unter:

(0 73 35) 26 13 - Jeglinski, Elisabeth, Mühlhausen
(0 73 35) 67 70 - Spiess, Hans-R., Gosbach
(0 73 35) 92 17 81 - Höfer, Angelika, Wiesensteig
oder Fax (0 73 35) 66 20 oder 92 33 73

Alle Interessenten werden im Anschluss an die diesjährige Faschingsaison schriftlich zu einem Informationsabend eingeladen.

Die Organisatoren

Interessant und informativ



Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.

Ortsgruppe Oberes Filstal
Sitz Deggingen



Einladung zur Hauptversammlung 2001

Liebe Mitglieder, unserer Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 21. Januar 2001, 15.00 Uhr, im SV-Heim laden wir Sie herzlich ein.

Anträge zu dieser Versammlung sind schriftlich bis spätestens 14. Januar 2001 beim 1. Vorsitzenden Josef Schidloch, 73326 Deggingen, Bronnwiesenstraße 1, einzureichen.

Die Vorstandschaft

Treffpunkt Teddybär

Horch! Leisel Siehst du schon was? Ja! Ein müdes, doch erwachendes Gähnen und Strecken! Na, hallo, Teddy! Winterschlaf ist vorbei!

Ein neues Jahr! Viele wartende Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind! Komm, mach mit und hilf uns durch Sachspenden!

- Unser Treffpunkt Teddybär sammelt seit Anfang dieses Jahres sogar für Afrika gebrauchte Brillen. Auch Sonnenbrillen werden wegen den dunklen Gläsern sehr gerne angenommen
- Gute Fahrräder für Rumänien
- Briefmarken mit 1 cm Rand für die Mission
- Babyartikel
- Kleider und Schuhe
- Decken, Bettwäsche, Handtücher, und, und....

Der Treffpunkt Teddybär freut sich wirklich sehr auf deine Unterstützung. Er weiß, dass deine Sachspende an die richtige Stelle kommt.

Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzenbach
Montag 14.00 bis 15.00 Uhr, zusätzlich neu Montag 9.00 bis 11.00 Uhr.

Der Montag ist unser Teddybärtag

oder... nach dem Motto "Alle Zeit bereit!" können Hilfsgüter auch in den Hof vom Martinsring 6 in Deggingen gebracht werden

oder... einfach anrufen:

Ute Maier, Tel. (0 73 34) 38 84

Angelika Tuygun, Tel.: (0 73 34) 45 24

Musik- und Theaterabend

am Samstag, 20.01.2001, zu Gunsten der NWZ-Aktion "5 gute Taten" in der Schießhalle in Gruibingen

Die Theatergruppe des Gesangvereins Gammelshausen gestaltet mit dem Musikzug Gammelshausen, den Stammtischsängern "Quergesang" aus Eschenbach und einer Sketchgruppe einen Musik- und Theaterabend in der Schießhalle in Gruibingen. Der Erlös der Eintrittsgelder kommt als Spende der NWZ-Aktion "5 gute Tagen" zugute.

Beginn: 20.00 Uhr in der Schießhalle in Gruibingen.

Der Eintritt kostet DM 6,00.

Aufgeführt wird das bereits mit großem Erfolg in Gammelshausen gespielte Stück "Dam und Büble".

Inhalt: Der Opa will noch einmal heiraten und wartet auf seine Elisabeth von der Partnerschaftsvermittlung. Da meldet sich eine andere Elisabeth, die von seinem Sohn Alimente für dessen uneheliches Kind verlangt. Das Durcheinander ist perfekt, der Hausseggen hängt gewaltig schief und keiner weiß, was wirklich gespielt wird - nur die schadenfrohe Berta weiß über alles Bescheid.

Musikalisch wird die Veranstaltung vom Musikzug Gammelshausen mit seinen mitreißenden Melodien sowie gekonnten Gesangseinlagen der Eschenbacher Stammtischsänger umrahmt.

Des Weiteren sorgt eine lustige Sketscheinlage für einen kurzweiligen Abend.

Programm:

Musikzug Gammelshausen

Theaterstück: Dam und Büble

Theatergruppe Gammelshäuser Kirsch-Geister

- Pause -

Gesangseinlagen

Eschenbacher Quergesang

Sketch: Das Rezept

Elsbeth und Rolf Böhringer mit Franco La Corte

Musikzug Gammelshausen

Die Halle ist mit Tisch- und Stuhlreihen versehen, Ausgabe von Imbiss und Getränken in der Pause sowie vor und am Ende der Veranstaltung.

Wir laden alle, die das Theaterstück noch nicht gesehen haben oder nochmals sehen wollen sowie diejenigen, die einen geselligen Abend verbringen wollen und natürlich alle Theater- und Musikinteressierten aus dem Täle recht herzlich ein.

Die Gammelshäuser Kirsch-Geister und der Horridoo

Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.

Begegnungsstätte Beethovenstraße 48/1, Söben

Neues aus der Begegnungsstätte Söben

Schon zur Tradition geworden ist der Besuch des Theaterabend des Turnvereins Bünzwangen. Die Gruppe spielt bereits zum 23. Mal für die Begegnungsstätte Söben. Wir erlebten wieder einen sehr unterhaltsamen Abend mit den Sängerfreunden, den Turnern, einem Sketch mit Steffen Wannemacher und der Aufführung der Theatergruppe. Ganz toll war auch die finanzielle Seite für uns. Herr Grünenwald übergab uns einen Scheck mit dem Erlös des Abends zuzüglich dem Erlös der Adventsaktion der Grund- und Hauptschule. Ganz herzlichen Dank.

Unser neuer 14-tägiger **Integrierter Sing- und Musizierkreis** im Saal der Musikschule Söben wurde zu unserer großen Freude sehr gut angenommen. Bereits jetzt haben wir weitere Anmeldungen erhalten.

Am Freitag, 19.01., kocht Moni wieder mit unseren Schwerbehinderten ab 17.00 Uhr. Anmeldung ist erforderlich.

Samstag, 20.01. und Sonntag, 21.01., Spiel- und Spaßnachmittag in der Begegnungsstätte. Außerdem besuchen wir am Samstagabend eine Vorstellung des Kinderzirkus Maroni im E-Werk in Göppingen.

CDU - Kreisverband Göppingen

Neujahrsempfang des CDU-Kreisverbandes Göppingen

Der CDU-Kreisverband Göppingen lädt alle Mitglieder und Freunde zu einem Neujahrsempfang am Sonntag, dem 21. Januar 2001, um 10.30 Uhr in den Saal des Hotels "Becher", Schlossstraße 7, in Donzdorf ein. Der Bundesvorsitzende des Wirtschaftsrates der CDU, Dr. Kurz J. Lauck, wird einen Vortrag zum Thema "Ist die New Economy am Ende - Chancen für den Mittelstand" halten. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Jugendmusikschule der Stadt Donzdorf.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Helfer baten um Spenden für Kriegsgräberstätten im Osten.

November-Sammlung in der Gemeinde brachte über 370 DM.

Seit 10 Jahren arbeitet die 1,3 Mill. Mitglieder und Förderer zählende deutsche Kriegsgräberfürsorge verstärkt in Mittel- und Osteuropa. Erst 55 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges kann der Volksbund nach den weit über zwei Millionen Gefallenen und Vermissten suchen. In den endlosen Weiten der osteuropäischen Staaten liegen noch immer die Gebeine von deutschen Soldaten. Sehr viele Gräber sind zu erfassen, zu sichern und umzubetten. Unbekannte Gefallene müssen identifiziert und auf neuen Friedhöfen bestattet werden.

Mehr als 360 Kriegsgräberstätten für über 260.000 Gefallene sind bereits neu hergerichtet worden. Im Jahr 1999 wurden 44.000 Tote aus-, ein- und umgebettet, davon die Hälfte identifiziert und auf endgültigen Friedhöfen beigesetzt. In diesem Jahr sind in Russland zwei große Sammelriedhöfe der Öffentlichkeit übergeben worden: in Rossoschka bei Wolgograd - für insgesamt 50.000 Tote der Schlacht um Stalingrad, in Sologubowka bei St. Petersburg für die Gefallenen der Schlacht um Leningrad. Dort sollen einmal 80.000 Tote aus dem gesamten nordrussischen Raum ruhen. Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in Königsberg und im ehemaligen Ostpreußen.

Diese Arbeiten im Osten kosten mehr Geld, als der Verband aus Eigenmitteln aufbringen kann. Deshalb rief der VOLKSBUND im November wieder zu einer landesweiten Sammelaktion auf, an der Vereine, Soldaten der Bundeswehr, Reservisten, private Helfer und Schüler teilnahmen. Für die Unterhaltung der 1,7 Millionen deutschen Soldatengräber in 100 Ländern der Welt wird dringend Geld benötigt. Die Grabpflege kostet pro Jahr und Grab 20,- DM.

An der Sammelaktion in Bad Ditzgenbach haben sich Schüler/-innen engagiert und in dankenswerter Weise zu Gunsten des Volksbundes eingesetzt. Ihr aktiver Einsatz wurde mit gutem Erfolg belohnt. Dank des persönlichen Engagements und einer beachtlichen Gebefreudigkeit der Bevölkerung brachten sie 372,12 DM.

Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz für einen guten Zweck haben die tüchtigen Helfer der deutschen Kriegsgräberfürsorge einen großen Dienst erwiesen und darüber hinaus für die Mitbürger ein nachahmenswertes Beispiel guten Willens gegeben. Mit dem ersammelten Betrag können 18 Soldatengräber ein ganzes Jahr lang gepflegt werden.

Der Volksbund dankt den Verbandsfreunden und den Organisatoren in der Schulen, die sich in den Dienst der guten Sache stellten. Dank gebührt auch den spendefreudigen Bürgern, die zum guten Ergebnis für die Gemeinde beigetragen haben.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Bezirk Nordwürttemberg, Stuttgart

Programm "Mutter und Kind"

Sie sind schwanger und wissen nicht, wie es weitergehen soll? Das Programm "Mutter und Kind" bietet eine pädagogische wie auch finanzielle Hilfe für Alleinerziehende im Landkreis Göppingen. Sie können aufgenommen werden, bis Ihr Kind 12 Monate alt ist. Informationen über die Voraussetzungen zur Aufnahme ins Programm sowie Anmeldung über folgende Einrichtungen:

AWO-Kreisverband, 73033 Göppingen, Rosenstr. 20,
Tel. (0 71 61) 7 50 02

Caritas Neckar-Alb, 73033 Göppingen, Ziegelstr. 14,
Tel. (0 71 61) 6 58 58 11

DRK-Kreisverband, 73035 Göppingen, Eichertstr. 1,
Tel. (0 71 61) 67 39 12

Programm "Mutter und Kind" organisiert das Café TrUDI

Teilnehmerinnen und Mitarbeiterinnen des Programms haben das Café TrUDI ins Leben gerufen. - Alle Eltern mit kleinen Kindern sind herzlich eingeladen. Das Café ist jeden 1. und 3. Montag im Monat von 14.30 - 17.00 Uhr geöffnet. Sie finden uns bei der Kath. Kirchengemeinde St. Maria in Göppingen, Ziegelstraße/Ecke Marktstraße, die uns freundlicherweise einen Raum zur Verfügung gestellt hat. Nebst Kaffee und Kuchen gibt es Spiel- und Bastelmöglichkeiten für Groß und Klein. Wir würden uns freuen, wenn Sie mal vorbeischauchen oder auch Lust haben, mitzumachen.

"Sanfte Hände für Babies"

Praktischer Einführungskurs in die indische Babymassage nach F. Leboyer für Eltern zusammen mit dem Kind im Alter von 3 Wochen bis 3 Monate beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Göppingen.

"Berührt, gestreichelt und massiert werden, das ist Nahrung für das Kind. Nahrung, die genauso wichtig ist wie Mineralien, Vitamine und Proteine. Nahrung, die Liebe ist" (Frédéric Leboyer). Babymassage ist eine wunderschöne Möglichkeit, das Urbedürfnis des neugeborenen Kindes nach Wärme, Zärtlichkeit, Berührung und Bewegung zu stillen. Der intensive Körperkontakt vermittelt dem Baby schon in den ersten Wochen die Erfahrung von Sicherheit, Geborgenheit und Liebe. Das Urvertrauen, das sich in dieser Zeit ausbildet, kann mittels der Massage hautnah erspürt und erlebt werden. Neben dieser Vertiefung der Eltern-Kind-Beziehung wirkt sich die Babymassage unterstützend auf die Verdauung aus, was bei den sog. Dreimonatskoliken erleichternd wirkt und fördert gleichzeitig den entspannten und tiefen Schlaf. - **Wir beginnen wieder mit neuen Kursen ab Freitag, 19. Januar 2001 - vormittags.** Anfragen bzw. Anmeldungen richten Sie bitte an **DRK-Kreisverband Göppingen, Eichertstr. 1, Tel.: (07161) 673938 oder 673912.**

Das Kreisjugendamt informiert: "Langeweile muss nicht sein" - Jugendarbeit bietet viele Freizeitmöglichkeiten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Namen des Kreisjugendamts wünsche ich Ihnen allen ein erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2001. Wir werden Sie auch in diesem Jahr wieder über Aktuelles und Interessantes in Ihrem Mitteilungsblatt informieren.

Das Jahr 2001 steht unter dem Motto "das Ehrenamt". Wir begrüßen dieses Jahresthema. Viele ehrenamtliche Erwachsene und Jugendliche haben entschieden in den letzten Jahrzehnten dazu beigetragen, dass unser Landkreis so attraktiv ist. Die Jugendarbeit in den Vereinen hat von der uneigennützigem Arbeit Ehrenamtlicher gelebt und ist auch in der Zukunft darauf angewiesen. Für die Vereine und für ihre Mitarbeiter ist es nicht einfach, der starken "kommerziellen Konkurrenz" Paroli zu bieten.

Aber gerade die Vereinsangebote sind für unsere Kinder und Jugendliche wichtiger denn je! Sie treffen sich zu sportlichen, kirchlichen, musischen, kantativen und sonstigen kreativen



Freizeitangeboten. Sie treffen sich dabei mit Freunden und Gleichaltrigen und lernen sich unter-, sowie miteinander und auch mit Erwachsenen auseinanderzusetzen. Für ihre persönliche und soziale Entwicklung ist dies sehr, sehr wichtig.

Freizeit von Kindern und Jugendlichen muss mehr sein, als Fernsehen, Computerspielen, kommerzielle Szenen ausleben oder die Flucht in die Sucht.

Sport steht bei Jugendlichen hoch im Kurs. Die Studie "Kindheit in Deutschland" hat es 1996 an den Tag gebracht: 75 % der 10 - 13-Jährigen betrachten Sport als ihr zentrales Hobby. Auch die neuen Fun- und Trendsportarten wie Skateboard oder Streetball sind bei Kindern und Jugendlichen "in".

Kinder und Jugendliche sind aber in ihrer Freizeit nicht nur am Sport, sondern auch an vielen anderen Themen interessiert. Es gibt für Jugendliche nicht (mehr) ausschließlich "ihr" Verein. Freizeit wird, ähnlich wie bei den Erwachsenen, sehr vielseitig gestaltet. Es sind nicht wenige, die in mehreren Vereinen ihre Freizeit verbringen und zusätzlich auch Angebote der sogenannten "offenen" Jugendarbeit suchen.

Für das erst wenige Tage alte Jahr 2001 sollte es uns gemeinsam ein Anliegen sein, Kindern und Jugendlichen in guter Gemeinschaft eine attraktive und sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Dazu ist es notwendig, dass sich Erwachsene und Jugendliche bereit erklären, sich dafür in der Vereins-, Verbands- und offenen Jugendarbeit zu engagieren. In Ihrer Stadt bzw. Gemeinde gibt es vielfache Gelegenheiten. Blättern Sie Ihr Mitteilungsblatt durch und Sie werden viele Möglichkeiten zum Engagement finden. Sollte heute nichts für Sie Interessantes zu finden sein, so wenden Sie sich doch an Ihr Rathaus oder auch an uns - dem Kreisjugendamt.

Ihr
Georg Kolb
Leiter des Kreisjugendamts

Senioren fragen - Senioren antworten

Neues Angebot für Senioren ab ca. 55

Ab Januar 2001 geben Vorstandsmitglieder des Kreissenienerrats Göppingen **jeden ersten Donnerstag im Monat** persönlich Auskunft zu Fragen des Alterwerdens.

Patientenverfügungen wurden bisher vorwiegend per Post angefordert und weitergegeben.

Nun kann man Patientenverfügungen persönlich abholen und dazu Fragen stellen bzw. sich beim Ausfüllen helfen lassen.

Auch andere Probleme wie

- Seniorengerechtes Wohnen
- Pflege zu Hause oder im Pflegeheim
- Versorgung Demenzkranker
- Aufgaben für Senioren im Ruhestand
- Vorschläge/Referenten für Seniorennachmittage
- u.a.

Die ersten Sprechstunden finden statt am Donnerstag, 4. Januar 2001 und 1. Februar 2001, jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr im Landratsamt Göppingen, Lorcher Str. 6, Zimmer 167 (1. Stock im Neubau).

Weitere Termine werden in der NWZ unter "Göppingen" angekündigt.

Auskunft: Tel.: (0 71 61) 2 62 75 (Lutz)

Internetanwendungen im landwirtschaftlichen Haushalt

Auch im landwirtschaftlichen Haushalt hat der Internetanschluss seinen Einzug gehalten. Am Donnerstag, dem 15. Februar 2001, findet von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Amt für Landwirtschaft Göppingen, Pappelallee 10, zu diesem Thema ein Seminar statt.

Vermittelt werden folgende Inhalte:

- Welche technischen Voraussetzungen brauche ich für einen Internetanschluss?

- Welche Provider (Anbieter) gibt es?
- Wie arbeite ich im Internet (Vorführung)?
- Was kann ich mit dem Internet im Haushalt machen (Vorführung)?
- Mit welchen Kosten muss ich rechnen?

Auskunft und Anmeldung bei Frau Reyher oder Frau Schöll, Amt für Landwirtschaft,
Telefon (0 71 61) 9 63 14-45 oder -46,
Fax (0 71 61) 9 63 14-14,
E-Mail-Adresse: Reyher@allbgo.bwl.de

Im Südwesten entsteht die größte Landesversicherungsanstalt Deutschlands

Startschuss für die LVA Baden-Württemberg

Am 1. Januar 2001 fiel der Startschuss: Durch Landesgesetz entsteht die neue Landesversicherungsanstalt (LVA) Baden-Württemberg mit Hauptsitz in Karlsruhe und einem Sitz in Stuttgart. Gleichzeitig werden die bisherigen Landesversicherungsanstalten Baden und Württemberg aufgelöst. Die Landesregierung verspricht sich von der Neugründung unter anderem eine Stärkung der Position des Landes bei der anstehenden Neuorganisation der gesetzlichen Rentenversicherung.

Der erste gemeinsame Haushalt, der am 14. Dezember verabschiedet wurde, hat ein Volumen von rund 37,6 Mrd. Mark. Nach dem Landeshaushalt ist dieser Etat der größte in Baden-Württemberg. Die neue LVA wird damit zum bundesweit größten Träger der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter. Die LVA Baden-Württemberg betreut rund 3,2 Mio. Versicherte und zahlt monatlich etwa 1,5 Mio. Renten aus. Insgesamt kümmern sich künftig rund 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur am Hauptsitz Karlsruhe und am Sitz Stuttgart, sondern auch in zahlreichen Regionalzentren sowie Auskunfts- und Beratungsstellen um die Versicherten, Rentner und Arbeitgeber. Darüber hinaus sind in den 13 Rehabilitationskliniken der neuen LVA etwa 1.400 Mitarbeiter beschäftigt.

76 ehrenamtliche Versichertenälteste ergänzen das Serviceprogramm der Regionalzentren sowie der Auskunfts- und Beratungsstellen. So bietet die LVA als moderner Dienstleister überall im Land kompetente Beratung in allen Renten- und Rehabilitationsangelegenheiten. Für die Versicherten und Rentner wird sich durch die Gründung der neuen LVA nichts verändern. Sie können sich mit ihren Fragen weiterhin an alle Beratungsstellen der beiden ehemaligen Landesversicherungsanstalten wenden.

Die LVA wird bis zur Wahl neuer Selbstverwaltungsgremien von Errichtungsbeauftragten geleitet, die vom Sozialministerium des Landes berufen wurden. Die beiden Vorsitzenden der Errichtungsbeauftragten für den Bereich der Selbstverwaltung sind Rainer Bliesener, bisher Vorstandsvorsitzender der LVA Württemberg und Dr. Winfried Haible, bislang Vorstandsvorsitzender der LVA Baden. Die drei Errichtungsbeauftragten für den Bereich der Geschäftsführung sind Jürgen Schneider, bisher Geschäftsführer der LVA Württemberg, Volkart Steiner, bislang stellvertretender Geschäftsführer der LVA Baden und Hubert Seiter, bisher stellvertretender Geschäftsführer der LVA Württemberg.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Broschüre: Selbständig im Handwerk Sicher durch das Labyrinth

Der Start in die berufliche Selbständigkeit entscheidet über den Erfolg der neuen Existenzgrundlage. Deshalb ist am Anfang neben der kompetenten Unterstützung und Beratung auch lückenloses Informationsmaterial gefragt. Die kostenlose Broschüre der Handwerkskammer Region Stuttgart "Selbständigkeit im Handwerk - Wegweiser zum Erfolg" klärt Handwerker auf, wie die ersten Schritte zum eigenen Betrieb aussehen sollten. Sie weist den Weg durch das Gründungs-Labyrinth und

zeigt, wie die typischen Fehler bei der Existenzgründung vermieden werden können. Beschrieben werden auch die rechtlichen Anforderungen aus dem Handwerksrecht, mögliche Franchise-Verfahren, die Mitarbeitersuche, Geschäftsplan und Kapitalbedarf sowie das wichtige Kapitel der Finanzierung und mögliche Finanzhilfen. Klarheit bei weiteren wichtigen Punkten wie die Buchführung, Steuern und die passende Rechtsform erleichtert ebenfalls die Gründungsmodalitäten. Die Berater der Handwerkskammer empfehlen neben den Informationsmaterialien eine persönliche Beratung. So kann individuell eine Betriebsgründung oder eine Betriebsübernahme angegangen werden.

Kontakt und Bestellungen an die Handwerkskammer Region Stuttgart, Geschäftsbereich Management und Technik, Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart, Frau Weyershäuser, Tel. (07 11) 16 57-2 64, Fax (07 11) 16 57-2 22, E-Mail gweyersh@hwk-stuttgart.de oder www.hwk-stuttgart.de.

Ratgeber Rente - die häufigsten Rentenirrtümer

Sie sind unverwundlich wie Unkraut und ansteckend wie Schnupfen: Eine Reihe von - falschen - Aussagen zum Thema Rente machen unter Nachbarn und Kollegen die Runde und werden von einer Stammtisch-Runde an die nächste vererbt. Die häufigsten Fragen und Behauptungen, die meist auf Wissenslücken, Irrtümer und Missverständnisse zurückzuführen sind, hat die Landesversicherungsanstalt Württemberg für unsere Leserinnen und Leser zusammengestellt:

Falsch: "Ehemänner haben keinen Anspruch auf Witwenrente."
Richtig ist: Seit der Reform des Hinterbliebenenrechts im Jahr 1986 sind Frauen und Männer in der Rentenversicherung gleichberechtigt. Zumindest in den ersten drei Monaten nach dem Tod des Ehepartners besteht immer ein Anspruch, wenn der Ehegatte bereits eine Rente bezogen hat oder bis zum Tod mindestens fünf Jahre rentenversichert war. Ab dem vierten Kalendermonat nach dem Tod des Ehegatten wird jedoch eigenes Einkommen angerechnet.

Falsch: "Man muss mindestens drei Jahre verheiratet gewesen sein, um eine Witwen- oder Witwenrente zu bekommen."

Richtig ist: Die Rentenversicherung kennt - im Gegensatz zur Beamtenversorgung - keine Mindestzeit, die man verheiratet gewesen sein muss, um einen Anspruch auf Witwen- oder Witwenrente zu haben. Dieser Anspruch besteht ab dem Hochzeitstag, sofern der Verstorbene mindestens fünf Jahre rentenversichert war oder bis zu seinem Tod bereits eine Rente bezogen hat.

Falsch: "Die letzten Jahre vor der Altersrente sind für die Rente besonders wichtig!"

Richtig ist: Die Rentenhöhe berechnet sich aus allen bis zum Rentenbeginn zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten. Dabei werden die letzten Jahre genauso behandelt wie die anderen Beitragsjahre auch.

Falsch: "Rente bekomme ich erst, wenn ich 15 Jahre geklebt habe!"

Richtig ist: Seit 1984 ist für einen Rentenanspruch ab dem 65. Lebensjahr nur eine Mindestversicherungszeit von fünf Jahren erforderlich. Hierauf werden neben Beitragszeiten, zu denen auch Kindererziehungszeiten zählen, auch Ersatzzeiten und Zeiten aus einem Versorgungsausgleich angerechnet.

Falsch: "Wenn ich 45 Jahre geklebt habe, kann ich mit 60 in Rente gehen!"

Richtig ist: 45 Versicherungsjahre alleine reichen nicht aus, um schon mit 60 in Rente zu gehen. Mit 60 in Rente gehen können unter bestimmten Voraussetzungen nur Frauen, Schwerbehinderte, Berufs- oder Erwerbsunfähige, Arbeitslose sowie Versicherte nach zwei Jahren Altersteilzeit. Für diese vorzeitigen Renten müssen in der Regel Abschlüsse in Kauf genommen werden. Wer 45 Pflichtbeitragsjahre hat und vor 1942 geboren ist, genießt allerdings einen Vorteil: Er bekommt seine vorgezogene Altersrente dann ohne oder mit erheblich geringeren Kürzungen.

Falsch: "Die Abschlüsse für eine vorzeitige Altersrente enden mit dem 65. Geburtstag. Dann gibt es die volle Rente!"

Richtig ist: Abschlüsse für eine Altersrente vor dem 65. Lebensjahr gelten für immer, also das Leben lang und auch für anschließend gezahlte Hinterbliebenenrenten.

Falsch: "Hinzuverdienst wird nicht auf die Rente angerechnet."

Richtig ist: Bei Altersrenten, die vor dem 65. Lebensjahr in Anspruch genommen werden und bei Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit dürfen 630 DM hinzuverdient werden, ohne dass die Rente wegfällt oder gekürzt wird. Wer darüber hinaus verdient, kann seinen Rentenanspruch ganz oder teilweise verlieren. Ab dem 65. Lebensjahr gibt es keine Hinzuverdienst-Grenzen mehr.

Falsch: "Die Altersrente meines Ehepartners wird auf meine Altersrente angerechnet."

Richtig ist: Auf die eigene Rente wird die Altersrente des Ehepartners nicht angerechnet. Ausnahme: Bei Rentenansprüchen nach dem Fremdrentengesetz (in der Regel Deutsche aus Osteuropa), gibt es eine Begrenzung der gemeinsamen Rentenansprüche.

Falsch: "Für jedes Babyjahr gibt es Geld."

Richtig ist: Babygeld erhalten nur Frauen, die bis Ende 1920 geboren wurden. Frauen der Geburtsjahrgänge 1921 und jünger bekommen Kindererziehungszeiten wie Beitragszeiten auf das Rentenkonto gutgeschrieben (Wichtig: Für Frauen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt am 18. Mai 1990 in den neuen Bundesländern hatten, gilt dies nur, wenn sie nach 1926 geboren sind). Für Kinder, die bis zum 31. Dezember 1991 geboren wurden, bekommt man ein Jahr, für Kinder, die ab dem 1. Januar 1992 geboren sind, drei Jahre Kindererziehungszeiten angerechnet. Einen Rentenanspruch hat man aber nur dann, wenn die Mindestversicherungszeit von fünf Jahren erfüllt ist. Dazu zählen auch Zeiten der Kindererziehung.

Falsch: "Die Rente kommt automatisch."

Richtig ist: Alle Leistungen aus der Rentenversicherung müssen beantragt werden. Wichtig: Rentenansprüche drei Monate vor dem geplanten Rentenbeginn stellen.

Falsch: "Frauen können mit 60 Jahren in Rente gehen!"

Richtig ist: Dies gilt nur für Frauen, die vor dem 1. Januar 1952 geboren sind. Sie können ab dem 60. Lebensjahr - gegebenenfalls mit einem Abschlag - aber nur dann in Rente gehen, wenn sie die Wartzeit von 15 Jahren erfüllt und ab dem 40. Geburtstag mehr als zehn Jahre (mindestens 121 Kalendermonate) Pflichtbeiträge eingezahlt haben.

Falsch: "Eine Reha führt zur Kürzung der späteren Rente."

Richtig ist: Ob medizinische oder berufsfördernde Rehabilitation: Eine Reha mindert die spätere Rente nicht.

Weitere Informationen und sämtliche Fragen zur persönlichen Situation beantworten kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der LVA in Stuttgart-Freiberg, in den Regionalzentren in Aalen, Heilbronn, Ravensburg, Reutlingen, Schwäbisch Hall und Ulm sowie in den Auskunfts- und Beratungsstellen.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

gratis auf Rezept*

* für gesetzlich Versicherte mit Anspruchsberechtigung.

Marken **Gleits**
Made in
Zufrieden
Zufriede

Gentechnik, BSE,
 Farbstoffe, Konservierungsmittel,
 verarbeitete Schlachtabfälle, künstliche Lebensmittel,
 ernährungsbedingte Krankheiten.....

Reformhaus

Treffpunkt gesundes Leben

NICHT MIT UNS!

Bio - Liefer - Service



... wir bringen Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau direkt ins Haus !

Die bequemere Art einzukaufen

Sie erledigen Ihren Wocheneinkauf von Bio-Lebensmitteln bequem und schnell von zuhause aus. Sie wählen in Ruhe aus und bekommen die bestellten Artikel in Top Qualität und optimaler Frische direkt ins Haus geliefert.

Somit haben Sie mehr freie Zeit für andere Dinge

Immer frisch und preiswert

Frische & Qualität stehen bei uns an erster Stelle. Daher tun wir alles, daß die Bio-Lebensmittel (besonders Obst, Gemüse, Milchprodukte und Käse) in optimaler Frische bei Ihnen ankommen. Kühlpflichtige Waren werden in speziellen Kälteboxen geliefert.

Zeit & Energiesparend

Bestellen Sie einfach per Telefon, Fax oder e-mail und Sie haben Ihren Wocheneinkauf in wenigen Minuten bequem erledigt.

Vergessen Sie zusätzliche Fahrstrecken, den Energieverbrauch Ihres PKW, Parkplatzsuche und Wartezeiten an Theken und Kassen - denn wir liefern direkt zu Ihnen nach Haus.

Auch wir bevorzugen Bio - Produkte aus der Region um lange Transportwege zu minimieren.

Was ist Bio - Liefer - Service ?

Seit über fünf Jahren betreiben wir in Geislingen zwei

Reformhäuser

Wir haben uns zum Ziel gesetzt einen wirkungsvollen Beitrag für gesunde Lebensmittel und eine bessere Umwelt zu leisten. Sie als Kunde tragen mit Ihrer Bestellung und Ihrem Bewußtsein dazu bei.

Darum freuen wir uns über jede Bestellung !

Ihr Team vom Bio-Liefer-Service & Reformhaus
 Frank & Sabine Preßmar

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an :

Name, Vorname _____

Straße _____

Wohnort _____

Einsenden an : Reformhaus Preßmar - Hauptstr. 13
 73312 Geislingen per Telefon oder Fax 07331-45202

Passat VR6 Kombi

Bj. 1995, (174 PS), 76.000 km, Volllausstattung ohne Leder, gepflegter Zustand. VB 20.500,- DM

Telefon (0173) 9647161

Hausnummer und Name auf Briefkasten und Türklingel deutlich sichtbar anbringen !

Nicht nur unsere Zusteller, auch Briefträger, Notarzt etc. haben es sehr schwer Sie zu finden, wenn auf Briefkasten und Türklingel kein Name steht oder dieser nicht mehr lesbar ist.

Deshalb: Name auf Briefkasten und Klingel !

Im Notfall kann dies entscheidend sein.

Statt Karten

*Bad Ditzzenbach,
 im Januar 2001*

Herzlichen Dank

für die aufrichtige Teilnahme allen, die meinen Mann, unseren Vater und Opa

Walter Kupka

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonders danken wir Herrn Pater Alban, der Kurklinik Bad Ditzzenbach mit den Schwestern und Mitarbeitern und allen Nachbarn, die mir durch Worte, Briefe, Blumen- und Geldspenden ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.

Berta Kupka mit Familie

Optikgläser

Germany, plus

Preis-Garantie

oder Geld zurück

Göppingen, Markt-/Ecke Lange Str. 9
 Esslingen · Leonberg · Ludwigsburg · Sillenbuch
 Stuttgart · Tübingen · Waiblingen
 www.optikaktuell.de

**optik
 aktuell**
 by Siegmund Reiss

Metzgerei Blöchle

Drackensteiner Str. 2, 73342 Gosbach, Tel. (0 73 35) 64 36

**Wir suchen für unsere Metzgerei eine
»freundliche Verkäuferin«**

(auch zum Anlernen) für halbtags,
Lohn und Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Suche Wiesengrundstück

in Gosbach zu pachten oder zu kaufen.

Telefon (0 73 35) 92 10 95

"LOS GUGGUGS"

Im oberen Filstal wird eine Guggenmusik gegründet.
Wer Freude und Spaß an den "schrägen" Tönen hat und unter Gleichge-
sinnnten fetzige Musik machen möchte, hat nun die Gelegenheit bereits
beim Aufbau der Gruppe mitzuwirken.

Wir bitten um Anmeldung unter:
Telefon (0 73 35) 26 13 Jeglinski, Elisabeth
Telefon (0 73 35) 92 17 81 Höfer, Angelika
oder unter folgenden Fax-Nummern:
(0 73 35) 66 20, (0 73 35) 73 21, (0 73 35) 92 33 73



Alle Interessenten werden im Anschluss an die diesjährige Faschingssaison
zu einem Informationsabend bzw. Gründungsversammlung eingeladen.

Termin: Freitag, den 2. März 2001, 20.00 Uhr Der
in der Gaststätte ALBAUFSTIEG in Mühhausen. Organisator

Ihr Reisebüro im Tale
Hauptstr. 73 in Deggingen ☎ (073 34) 2 14 04

Die neuen Sommerkataloge 2001 sind da!
Ferientermine 2001 jetzt buchen!

Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 + 14.30 - 18.30 Uhr • Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

Möchten Sie Ihre Pfunde loswerden?

Für Gewichtsreduktion und Gewichtskontrolle gibt
es ein Wort: Das Herbalife-Ernährungsprogramm.
Wollen Sie es einmal ausprobieren? Rufen Sie an:

Klaus Binder • Telefon (0 73 34) 35 82

Fertlgaragen
aus Stahlbeton in fast allen Größen,
liefern + versetzen einschl. Zusatzarbeiten

Hof- + Wegebau
in Verbundsteinen und Makadam

Alte Eternit- + Stahlbetongaragen
Garagen abbrechen + entsorgen

Garagen-Sanierung

Fundament- + Kellerisolierung

Fa. Werner Limmer
Albershausen
Tel. (07161) 3 85 59 • Fax (07161) 3 39 13

Kronland

sb-getränke-shop

20
JAHRE
GEFAKO
Die Getränkewirtschaft

Ihr freundlicher Getränkemarkt.
Schnelleinkauf ohne Wartezeiten!

Markgrafen-Sprudel

auch Medium
12 x 0,7 Ltr.
+ Pfand 6.60 **3.95**
(DM/Ltr. -.47)



Original
12 x 0,5 Ltr.
+ Pfand 6.00 **19.95**
DM/Ltr. 1.99



Weißbier
12 x 0,5 Ltr.
+ Pfand 6.00 **20.99**
DM/Ltr. 2.09

Remstalkererel
DIE VIELFALT

Remstal
Trollinger mit
Lemberger
1 Liter **6.95**
+ Pfand -.10

Remstal Stoffel
Müller Thurgau Q.b.A.
1 Ltr. **3.95**
+ Pfand -.10

Korber Kopf
Trollinger, Q.b.A.
1 Ltr. **6.95**

Fresco weiß Q.b.A.
rosé trocken
0,75 Ltr. **4.95**

BAD NIEDERNAUER
RÖMERQUELLE
STRENG KOCHSALZARM

12 x 0,7 Ltr.
+ Pfand 6.60 **9.45**
DM/Ltr. 1.05



**Birnen-
most**
6 x 1 Ltr.
+ Pfand 4.80 **13.65**
DM/Ltr. 2.31

FONTANIS

NATÜRLICHES MINERALWASSER

mit viel Manganium
und Calcium
12 x 0,7 Ltr.
+ Pfand 6.60 **6.45**
DM/Ltr. 0.77



Kaiser
Kult
24 x 0.33 Ltr.
+ Pfand 6.60 **22.95**
DM/Ltr. 2.90

PAULANER

Seife-Weißbier
Märzen • Kristallweizen

Preise gültig ab Donnerstag 18.1.2001

Kronland Getränkemarkt Gosbach
bei Mayer-Schuh-Einkaufszentrum.

Es bedient Sie: **Vormittags: Frau Henriette Schweizer**
Nachmittags: Frau Doris Braun

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

P DIREKT
AM
SHOP

VB-Zlöbl
GmbH

Containerdienst
Erdarbeiten, Abbruch

☎ 0 71 61 / 9 82 82-0